

Erledigt

Mojave auf H170-Basis: Chancen?

Beitrag von „alterdaswirdnix“ vom 23. Dezember 2018, 21:33

Hallo Forum,

Ich möchte aus meinem bestehenden Mini-(Zweit)System einen Hackintosh machen.

Vor ein paar Jahren habe ich es schon einmal versucht (mit Yosemite und Ozmosis, auf meinem jetzigen Haupt-PC auf Z97-Basis), hatte aber ein paar Probleme mit dem System (Instabilitäten, onboard-Audio lief selten) - hab das mit den Kexten und SSDT nicht auf die Reihe gekriegt; bin dann auf Dualboot Linux Mint (Hauptsystem)/Windows7 umgestiegen, habe aber die Yosemite-SSD ausgebaut; auf jener Installation könnte ich Installationsmedien und Clover-Config bauen...

Hoffe ihr könnt mir Starthilfe geben, damit ich dieses Mal etwas erfolgreicher unterwegs bin...

Wofür soll das System gebraucht werden?

Multimedia/Desktop; Office, etwas Soundeinspielen, Bilder archivieren und nachbearbeiten (absolutes Anfänger-Niveau, nichts Profimässiges), die ein oder andere .ts-Aufzeichnung von Werbung befreien und in ein brauchbares komprimiertes Format konvertieren, ein paar Spiele über Emulatoren... Im Prinzip: ausprobieren, ob ich mich mit Mojave anfreunden kann und auf OS X im täglichen Einsatz hin komme (= Neugier auf Mojave); sollte der neue Mac Mini irgendwann zu realistischen Preisen verfügbar sein, kommt so einer zu mir...

Vorhandenes System von 2016:

(lief als Notfallmaschine in einem Steacom F1C evo, welches mit der Wärmeentwicklung der Komponenten überfordert ist)

GA H170n-wifi mit der Intel-WiFi-Karte (funktioniert jene unter OS X?), i5 6600T, Noctua NH-L9i, Kingston 16GB RAM (2 x 8GB), 250GB m.2SSD (neu), Asus BD-Writer (neu), Lian Li PC-Q07B

(neu). Sound soll über ein Behringer UMC204HD laufen (falls jenes Probleme macht: optischer Ausgang vom Bord auf die Boxen (können diese))

Notwendige Anschaffungen:

Falls die Intel-GraKa Probleme macht: Grafikkarte, passiv gekühlt und kleiner Formfaktor (Gehäuse nicht gerade gross und meine Anforderungen an die Grafik sehr moderat) - zur Zeit hoch im Rennen: eine Zotac GT 1030 (Kaufempfehlung?)

So die WiFi nicht läuft: günstiges Ersatzmodul, als spätere Ergänzung (Anbindung per LAN möglich, WLAN wäre besser)

Netzteil (300 Watt, als Ersatz für das PicoPSU (120W)), das Netzteil wird so montiert, das es als Gehäuselüfter dient.

Zur Zeit in Überlegung: Kolink KLC 300, oder BeQuiet Pure Power 11 300Watt

HDD 1 oder 2 TB (NAS vorhanden)

Wie das System am Ende aussehen soll:

Mojave soll unter Normallast fast unhörbar laufen, Sound über das UMC

System soll soweit stabil laufen, ohne das man regelmässig "Schrauben" muss (möglichst viel/alles OOB)

Facetime und iMessage sollten laufen

BluRays sollen gebrannt werden können (als Backup-Medium)

Basierend auf obigem Setup:

- bekomm ich Mojave auf diesen Komponenten an's Laufen?
- als was baue ich dieses System am Besten? iMac, MacMini, MacPro?

Da wohl nun alles über Clover laufen wird - ...wo fange ich am Besten an mich einzulesen damit das Experiment nicht wieder schief läuft? Die SuFu liefert viele Anleitungen unterschiedlichen Alters und empfohlenen Vorgehen; welche sind "zum Einlesen in die Materie" gut und vor allem: aktuell?

Beitrag von „ebs“ vom 23. Dezember 2018, 21:48

Ich habe das GA H180n-wifi ITX Board schon 2 Jahre total stabil am laufen, GA H120n-wifi kenne ich gar nicht. Am Anfang mit der internen iGPU und jetzt, weil ich ein bisschen mehr Leistung brauchte, mit einer AMD RX570 4GB. Läuft alles problemlos mit Mojave. EFI gibt es schon auf dem Board hier, einfach mal unter lauffähige Systeme schauen.

Für das WLAN und BT habe ich eine BCM94360CS2 mit einen BCM94360CS2 Card To NGFF(M.2) Key A/E Adapter eingebaut. Damit läuft alles.

Beitrag von „alterdaswirdnix“ vom 23. Dezember 2018, 22:03

Hoppla, danke für den Hinweis (im orig. Post korrigiert), ist ein H170n-wifi.

Die Broadcom-Karte werd ich mir mal ansehen!

Beitrag von „ebs“ vom 23. Dezember 2018, 22:04

Gibt es mit Adapter über Ebay aus China preiswert, dauert bloß ein bisschen wenn es nicht extra Versand kosten soll. Der Adapter ist auch ab und zu bei Amazon erhältlich.

Für die EFI kannst du aus diesen Beitrag von [al6042](#) als sehr gute Basis nehmen [macOS Mojave 10.14 Lauffähige Systeme \(EFI-Sammelthread\)](#)

Beitrag von „alterdaswirdnix“ vom 23. Dezember 2018, 22:36

Danke, das EFI brauche ich dann für die Clover-Konfiguration, richtig?

Hab grad das Board gegooglet und einige Threads durchstöbert - laufen eig. beide LAN-Ports oder nur der Eine?

Und wie sieht das mit der internen Grafik vom i5 6600T aus - läuft die Problemlos oder müsste ich zu einer externen Lösung (vgl. GT1030) greifen?

Beitrag von „derHackfan“ vom 23. Dezember 2018, 22:42

[alterdaswirdnix](#) Herzlich Willkommen im Hackintosh Forum.



Beitrag von „ebs“ vom 23. Dezember 2018, 22:51

Die LAN-Ports sowie die iGPU HD530 laufen einwandfrei. Bei einer extra Grafikkarte ist nurAMD empfehlenswert. NVidia läuft zum großen Teil nicht unter Mojave.

Die EFI ist dann deine Clover-Konfiguration. Du musst dann nur noch deine eigene Seriennummer und Mainboard-Seriennummer generieren.

Beitrag von „al6042“ vom 23. Dezember 2018, 22:52

Hallo und herzlich Willkommen im Forum... 😊

Die oben verlinkte EFI beinhaltet alles was du zum Starten des Systems oder einer Installation brauchst.

Beitrag von „ebs“ vom 23. Dezember 2018, 22:56

Einfacher geht es nicht. 😊

Beitrag von „alterdaswirdnix“ vom 24. Dezember 2018, 00:48

Oh gut sowohl zu LAN-Ports als auch zur EFI (und Danke für die Willkommen) ...da ich allerdings mein Glück kenne (siehe Nickname)

Gibt es irgendwo eine Anleitung (Step-by-Step) wie ich nun zusammen mit dieser EFI vorgehe, was mich erwarten kann und wie ich im Katastrophenfall am Besten darauf reagiere?

Falls erlaubt - da dies jetzt der einzige offene Posten ist:

hat eig. jemand Erfahrung mit den Kolink-Netzteilen? (taugen die was, oder nehm' ich lieber ein BeQuiet?

Beitrag von „Obst-Terminator“ vom 24. Dezember 2018, 06:21



Guten Morgen [alterdaswirdnix](#) und herzlich Willkommen im Forum

Eine maßgeschneiderte Step-By-Step Anleitung für deine Konfiguration haben wir zwar nicht, aber wir haben ein Wiki in der der Installationsweg allgemein, aber sehr detailliert beschrieben wird

Hier der Link dazu:

<https://www.hackintosh-forum.de/lexicon/>

Viel Spaß und viel Erfolg

Beitrag von „alterdaswirdnix“ vom 27. Dezember 2018, 18:14

Hallo nochmal,

nachdem ich bei den Anleitungen momentan irgendwie nur Bahnhof verstehe, bin ich momentan auf dem Trichter erst einmal die Hardware zu kompletieren

Knackpunkt ist vor allem das Netzteil. Ev könnt ihr mir helfen:

die Komponenten verbrauchen momentan keine 200 Watt, das PicoPSU ist ausreichend, läuft auch, aber das ext. Netzteil ist echt ein Graus zum verstauen (Kabel zu kurz für Bodenhaltung, aufm Schreibtisch zu klobig, keine Möglichkeit das Ding "hängend" hinterm Schreibtisch zu montieren...

Das Cube-Gehäuse kann ein ATX ab, welches ich gerne auch gleich zur Gehäuseentlüftung nutzen möchte (wenig "externer Platzbedarf" und zeitgleich Nutzen durch den Lüfter).

Mein Problem:

200Watt-ATX-Netzteil gibts kaum (von Nicht-Billiganbietern), SFX - 8cm Lüfter sind nie so leise wie 12er. Zudem ist das Cube-Gehäuse ziemlich klein, CableManagement wäre keine schlechte Sache...

Was wäre, bei einer durchschnittlichen Laufzeit von 8 Stunden/Tag die schlauere Variante bez. Stromsparen?

300Watt mit 80plus Bronze-Zertifizierung oder

400Watt mit 80plus Silver, dafür Cablemanagement?

(auch im Hinblick auf eine mögliche Nachrüstung mit einer (passiven) AMD-Karte)

Beitrag von „al6042“ vom 27. Dezember 2018, 18:24

In meiner Holz-Box mit dem H170N-Wifi läuft folgendes Neuteil:

[be quiet! SFX Power 2 300W](#)

Beitrag von „alterdaswirdnix“ vom 27. Dezember 2018, 19:06

Mhm, hab ich auch auf dem Radar...

Nur:

SFX Power 2, 300 Watt: Lautstärke: 16,6 - 31,4 dB(A)

Pure Power 10 400Watt (mit CM): Lautstärke: 10,6 - 14,5 dB(A)

Pure Power 11 300 Watt (o. CM): Lautstärke: 10,6 - 13,2 dB(A)

SFX ist zwar schön klein, aber auch wg. den 8cm-Lüftern etwas lauter, auch wenn das Ding selten auf Maximallast laufen wird...

Ich bin ziemlich "Lärmempfindlich" (ein 19dB(A)-Lüfter in meinem "Grossen" ist schon gut zu hören für mich, trotz Gehäusedämmung, und das Teil steht unterm Tisch, der Cube soll "oben" zu stehen kommen).

Ein passives System ist mir aber in doppelten Sinne zu heiss (schlechte Entlüftung führte zum Austausch des F1C zum Cube, ich hatte Hitzestau und Throtteling der CPU!), also möchte ich die Komponenten so leise wie möglich halten - zumal die 12cm-Lüfter der ATX-Netzteile auch gleich gut Luft raussaugen würden (könnte ich den Gehäuselüfter einsparen)...

Eben - 300 Watt und dafür zumindest zu 1/3 ausgelastet (einigermassen im "Bronze-Effizienz-Modus"), oder 400 Watt und weniger (Luftstrom-behindernde) Kabel im Gehäuse dafür allenfalls mal 25% Auslastung... Was ist schlauer?

Beitrag von „al6042“ vom 27. Dezember 2018, 19:16

Dann nutze eher das Pure Power 11...

Das SFX hört man schon ziemlich gut... 😊

Beitrag von „alterdaswirdnix“ vom 27. Dezember 2018, 19:47

...die Watt-Zahl, weist du... Wieviel Watt sollte ich da nehmen...

(Btw total OT: warum muss ich bei jeder Anmeldung mit korrekten Benutzernamen/Passwort nochmal alles ausfüllen und bestätigen das ich kein Bot bin? (mit Captcha))

Beitrag von „al6042“ vom 27. Dezember 2018, 19:55

Die erwähnten 300 Watt sollten reichen, wenn du keine externe Grafik mit einbaust.

Ansonsten sollte das NT größer ausfallen.

Beitrag von „alterdaswirdnix“ vom 27. Dezember 2018, 20:04

(könnte auf Post 12 verweisen, aber)

Überlegung: In meinem Grossen werkelt ein 400Watt, auch kaum ausgelastet. Hast Recht, das 300 reicht. Sollte ich aufrüsten, wird das Netzteil geswitcht...

Danke! 😊

Beitrag von „alterdaswirdnix“ vom 1. Januar 2019, 21:50

FRAGE ZUR INSTALLATIONS-VORBEREITUNG

Hallo,

Zuerst einmal: ein frohes neues Jahr euch allen!

Zum Thema:

ja, es gibt eine fertige EFI. Geht mir aber auch ein wenig um das "Lernerlebnis" (die fertige EFI dient als "Notnagel", wenn die eigenen Experimente fehlgeschlagen sind)...

Ich les mich immer noch/schon wieder die Wiki zur Installation, und "fummel" mir gerade ne Art "Step by Step" zusammen, die ich für mein Setup befolgen sollte, damit alles klappt (lieber eine Step-by-Step zur Hand, als alles in der "grossen" Wiki nachlesen wenn was bockt)

Daher gleich mal ein paar Fragen zu denen ich keine Antwort gefunden hab:

1. bei der Installation heisst es man soll nen USB2-Anschluss nehmen für den Installationsstick, weil die USB3-Chipsätze zuweilen Probleme machen können

...das H170n hat aber NUR USB3 - ist das (noch) ein Problem? Wenn ja: wie zu beheben?

2. Clover-Bootstick und -Systeminstallation: was für Kexte muss ich da für ein "handelsübliches H170n ohne zusätzliche Hardware und USB-Tasta/Maus" einspielen, damit die Installation so reibungslos wie möglich läuft?

3. vorerst werde ich die Wifi-Karte noch nicht verwenden (Installation ohne WFi); nimmt OSX eine nicht konfigurierte Karte im System "übel", oder bau ich diese besser vor der Installation aus?

4. Clover-Config und Installationsstick: kann ich nur von OSX aus erstellen, oder? Reicht die alte Yosemite auf dem Grossen als Ausgangsbasis?

(gibts den Clover-Konfigurator allenfalls für Linux?)

(OT Komponentenauswahl: der Händler meines Vertrauens hat das BeQuiet 300W nicht lieferbar; hat jemand von euch zufällig schon ein Kolink KL-C300 (300Watt) im Einsatz und kann mir was zur Lautstärke von jenem sagen?)

Danke für die Starthilfe!

Beitrag von „griven“ vom 8. Januar 2019, 14:46

Zu 1. Das ist in der Tat noch immer ein Problem lässt sich aber mitunter durch den Einsatz von USBInjectAll beheben. Dein H170n besitzt aber durchaus auch 2 USB 2 Ports diese befinden sich als Header ausgeführt auf dem Board und werden in der Regel mit den am Gehäuse ggf. vorhandenen FrontUSB Anschlüssen verbunden.

Zu2. Je weniger um so besser. Für die Installation sollte der FakeSMC/VitualSMC.kext (nur einer von beiden), USBInjectAll.kext und ggf. noch der IntelMausi.kext ausreichend sein.

Zu3. macOS kümmert sich um die verbaute Intel WLAN Karte nicht die Bohne sprich ob die nun drinnen steckt oder China platzt ein Sack Reis hat den selben Effekt. BT könnte aber unter Umständen schon mal einfach so funktionieren 😊

Zu4. Geht Theoretisch auch Windows oder Linux aus aber eben nicht sonderlich komfortabel. Yosemite ist mehr als ausreichend um den Clover auf den Stick zu installieren und die config.plist komfortabel mit dem CloverConfigurator zu bearbeiten.

Beitrag von „alterdaswirdnix“ vom 8. Januar 2019, 18:27

Danke für die Antworten 😊

Dann bau' ich dem Cube zwei USB2-Anschlüsse ran (hab noch n Slotblech für), damit auch alles hinhaut...

Beitrag von „Harper Lewis“ vom 8. Januar 2019, 19:11

Nabend,

die Intel-Karten können problematisch sein, da diese durch macOS nicht richtig unterstützt werden. Bluetooth funktioniert zwar in der Regel, das Powermanagement für die Karte aber nicht. Das führt häufig dazu, dass der Rechner nicht in den Ruhezustand geht oder beim Aufwachen aus diesem abstürzt. Ein Austausch ist also empfehlenswert.

Beitrag von „ebs“ vom 8. Januar 2019, 23:26

Um die USB 2.0 Nutzung brauchst du dir keine Sorgen zu machen. Einfach erst einmal den USBInjectAll.kext im Clover nutzen, funktionierte bei mir einwandfrei. Habe die Installation damals auch mit einen USB 3.0 Stick hinbekommen. Am Ende läuft USB 2.0 und 3.0 alles über einen Chip auf dem Board. Je nachdem was du dran stöpselt wird es als 2.0 oder 3.0 erkannt. Die Front-USB-Anschlüsse habe ich an den USB 3.0 Header vom Board angeschlossen. Mit den IntelMausiEthernet.kext wird der LAN-Anschluss, Intel I219, über den USB 3.0 Buchsen in Betrieb genommen, nicht der über den USB-C Anschluss. Der geht dann mit dem SmallTree-Intel-211VA-PCIe-GBE.kext.

Die WLAN-Karte habe ich ausgetauscht gegen eine originale Apple Airport Karte BCM94360CS2 mit Adapter. Damit funktioniert alles, auch Airdrop. Aber das kannst du auch noch hinterher in Ruhe machen. Wichtig ist dann die genaue Definition der USB-Ports damit auch Bluetooth läuft.

Beitrag von „alterdaswirdnix“ vom 9. Januar 2019, 01:37

KEXTE: D.h. ich sollte sowohl beim Boot-Clover als auch im "Hacki-Clover" diese Kexte laden, damit alles hinhaut?

FakeSMC oder VirtualSMC.kext

USBInjectAll.kext


IntelMausiEthernet.kext

SmallTree-Intel-211VA-PCIe-GBE.kext

...dann läuft, bis auf den Intel-WLAN, der gar nicht läuft (BT brauch ich nicht), soweit alles was auf dem Bord verbaut ist - hab ich das soweit richtig verstanden?

HARDWARE: WLAN - hab Kombinationen mit dem Broadcom-Chip und Adapterkarten (leider nur für PCIe, nicht m.2) auf der Bucht gefunden. ...ist der Broadcom mind. gleichschnell wie der verbaute Intel? Gäbe es allenfalls eine Karte die mit dem Hacki funktioniert und ne Fritz-ac "auslastet", also 1400mbit schafft?

Beitrag von „ebs“ vom 9. Januar 2019, 20:58

Als Grundkexte siehe Screenshot, wobei der SmallTree-Intel-211VA-PCIe-GBE.kext nicht für den Anfang erforderlich ist. Ein Lan-Anschluss sollte ja  Wichtig sind auch die drivers64UEFI, siehe 2. Screenshot. Wobei dort die AppleImageCodec-64.efi, AppleKeyAggregator-64.efi, AppleUITheme-64.efi und AptioInputFix-64.efi nur nötig sind wenn du Filevault, also Verschlüsselung, benutzt. Aber das kannst du ja nachträglich entscheiden.

Wichtig ist bei der Vorbereitung auch die Auswahl welches APFS verwendet werden soll, siehe 3. Screenshot. Das mit Groß- und Kleinschreibung ist etwas mit Vorsicht zu genießen. Es gibt Programme die damit nicht klar kommen, z.B. Photoshop CS6 kann es nicht. Gibt bestimmt auch noch paar andere Programme mit dem selben Problem. Wenn alle Programme damit laufen ist das mit der Groß- und Kleinschreibung eine feine Sache, gibt es unter Linux schon sehr lange.

Die Apple Airport Karte BCM94360CS2 mit NGFF M.2 Key A/E Adapter schafft nicht so viel, 867mbit schätze ich mal, und hat aber den Vorteil das die 2 Antennenanschlüsse perfekt zum Board passen. Was schnelleres wird bestimmt über PCI-Karte möglich sein

Beitrag von „alterdaswirdnix“ vom 9. Januar 2019, 22:11

Danke für die Liste!

...je mehr ich mich einlese, desto eher bin ich der Meinung das Ozmosis irgendwie einfacher war 😊

Kann man den Lieferanten der BCM94360CS2-Karten auf Aliexp. "vertrauen"? (dort gäbs günstige Karten-Kombis)

Beitrag von „ebs“ vom 9. Januar 2019, 22:25

Habe dort schon öfters bestellt, hat immer geklappt. Braucht eben seine Zeit bis das Schiff da ist. Ist ja über eBay, wenn es direkt aus China kommt, auch nicht anders. Würde aber wegen eventueller Reklamation eBay bevorzugen und dort aus China bestellen.

Das mit Ozmosis scheint einfacher zu sein, Clover dafür viel flexibler und wenn sich etwas Hardwaremässiges besser anpassbar. Es hat alles seine Vor- und Nachteile 😊

Beitrag von „griven“ vom 9. Januar 2019, 22:32

Oz fällt aber bei der H170 Plattform von sich schon raus 😊

Beitrag von „alterdaswirdnix“ vom 12. Januar 2019, 15:15

Was ich mich gerade frage - die Clover-Config ist ja zuweilen, gerade im Bezug auf die Kexte -

etwas spezifisch/schwierig/für Anfänger ein Minenfeld...

Man könnte das auch als "Expertenansicht" verstehen - klar Basteln erfordert Wissen, aber die Clover-Config ist für einen Anfänger schon etwas abschreckend...

Warum gibt es eig. keine "vorgeschaltete Erstkonfig"?

Bsp. in der Art von "Lade den Cloverconfigurator und unser Erstconfig-Tool, starte jenes"

...dann sieht man das Erstconfig-Tool mit notwendigen Erklärungen/Disclaimern etc; dort wählt man dann aus einer Liste sein MB aus, welche CPU man drin hat (ich las: einige Configs benötigen für die Stromsparfunktionen spez. Parameter), welche Grafikkarte usw; UND was für einen Mac man denn konfigurieren will (Mini/iMac/etc) die Erstconfig erstellt eine für die gewählte Konfiguration eine Art "Parameter-Liste" und startet damit die CloverConfig, wo alle notwendigen Optionen von der Erstconfig gesetzt werden; nun kann man - nebst Serien-Nr etc - wenn man will noch ein paar (Fein)Einstellungen vornehmen, und die Clover-Config erstellen...

?

BTW: was empfiehlt sich eigentlich für die Konfig mit Skylake und 170er-Chipsatz? Mini-Mac oder iMac? (wenn ja - welche Version?) Was sind die wichtigsten Unterschiede in der Config?

Beitrag von „al6042“ vom 12. Januar 2019, 15:18

Meinst du sowas wie das EFI-Paket aus [Install-Stick für diverse System-Varianten \(High Sierra 10.13.6 und Mojave 10.14\)](#) ?

Beitrag von „alterdaswirdnix“ vom 12. Januar 2019, 15:23

Zum Beispiel (hald eben GUI geführt und Clover erstellt die eigene EFI) 😊

(warum steht jetzt davon nichts in der Installations-Wiki? Wär doch dort perfekt anzusiedeln: Installationsstick erstellen, "vorgefertige Konfigurationen für Anfänger findet ihr im Thread ... Titel "Installationsstick..." ")

Beitrag von „al6042“ vom 12. Januar 2019, 15:45

Guter Punkt... das werden wir gleich mal ändern... 😊

EDIT:

Ich habe das mal am Ende von [1.2 Clover auf dem Installstick einrichten](#) hinzugefügt... 😊

Beitrag von „alterdaswirdnix“ vom 16. Februar 2019, 21:36

Hallo mal wieder,

nachdem sich die Wogen hier wieder etwas glätten, kann ich mich wieder dem Hacki-Projekt zuwenden.

Hab jetzt die ganze Hardware da, inklusive einem Noctura-Lüfter-Ersatz... Jener Lüfter ist "normalhoch", d.h. 2cm - und das führt im Cube-Gehäuse zu einer interessanten Frage:

ich möchte das Netzteil so montieren, das der Netzteil-Lüfter die Luft aus dem Cube saugt. Der CPU-Lüfter sollte im Idealfall die Luft auf den Kühler pusten...

Zwischen beiden Lüftern wird aber max. 1cm (ev. 2cm - kann nicht reinmessen) Platz sein, auf alle Fälle sitzen die sehr dicht aufeinander...

Kann mir jemand sagen, wie der Mindestabstand der Lüfter sein muss? (sollte ich den CPU-Lüfter besser "saugend" montieren?)

Beitrag von „derHackfan“ vom 16. Februar 2019, 21:42

[Zitat von alterdaswirdnix](#)

Hab jetzt die ganze Hardware da

Dann wäre das jetzt doch der passende Augenblick dein Benutzerprofil und oder deine Signatur mit dem technischen Gedöns zu befüllen, ansonsten raten die Besucher im Thread worum es geht, wäre eine schnelle und zielorientierte Abhilfe bei Problemen gar nicht möglich.

Beitrag von „alterdaswirdnix“ vom 16. Februar 2019, 21:43

Stimmt, wird erledigt sobald ich das in den Einstellungen gefunden hab... erledigt

...hast du einen Rat zum Thema "wie dicht dürfen Lüfter aufeinanderliegen"?

Beitrag von „derHackfan“ vom 16. Februar 2019, 21:51

[Zitat von alterdaswirdnix](#)

Zwischen beiden Lüftern wird aber max. 1cm (ev. 2cm - kann nicht reinmessen) Platz

sein, auf alle Fälle sitzen die sehr dicht aufeinander...

Habe ich das jetzt richtig verstanden, du hast zwischen NT Lüfter und CPU Lüfter 20mm Platz, ist das so ein 7L Minimum Gehäuse wo man die Finger beim montieren verbiegen muss?

Beitrag von „alterdaswirdnix“ vom 16. Februar 2019, 21:58

...das Lian Li kann auf beide Seiten geöffnet werden, Kabel sind alle lang genug 😊 Aber ja, ist ein ziemlich kleines Cube-Gehäuse...

Zur Veranschaulichung ein Bild (leider von einem Review, auf der Lian-Li-Seite keine Infos gefunden):

Spoiler anzeigen

(meins hat ne normale Farbe 😊)

Links ist die ATX-Öffnung; der Lüfter kommt bei den Rillen knapp bis zur Hälfte hin; Rechts ist die Netzteil-Öffnung; zwischen drin dürften 2 cm sein...

Ist das weit genug auseinander, oder sollte ich den CPU-Lüfter saugend montieren?

Beitrag von „derHackfan“ vom 16. Februar 2019, 22:18

Ich meine du kannst dem Hersteller vom Gehäuse schon vertrauen und die Teile so verbauen wie es in der Bedienungsanleitung geschildert ist.

Beitrag von „alterdaswirdnix“ vom 16. Februar 2019, 22:42

[derHackfan](#)

...ist "RTFM" dein letztes Wort? Dann danke ich freundlich für deine Beteiligung hier im Thread und wünsche dir ein schönes Wochenende...

Und damit sei die Frage nochmal in den Raum gestellt, mit der erneuten Erklärung:

ich will das Netzteil so montieren, das es die Luft aus dem Inneren des Gehäuses raussaugt. Zwischen Netzteil Lüfter und CPU-Lüfter wird so aber wenig Platz (zw. 1,5 und 2cm) sein...

Kann ich den CPU-Lüfter "Blasend" lassen, oder soll ich jenen besser "Saugend" montieren?

Beitrag von „derHackfan“ vom 16. Februar 2019, 22:48

[alterdaswirdnix](#) Ich hätte auch schreiben können dass ich dein Treiben auf dem Schirm habe, stattdessen versuchte ich die Community auf dein Probleme aufmerksam zu machen, nur für den Fall dass es dich interessiert.

Jetzt wo wir deinen Charakter kennen wünsche ich dir auf jeden Fall einen positiven Wandel im Thread.

Beitrag von „ebs“ vom 16. Februar 2019, 22:51

Von der reinen Logik her, bei dem Abstand, würde ich saugend montieren, weil sonst die Lüfter gegeneinander arbeiten. Aber da hilft bloß ausprobieren, weil noch andere Faktoren, wie den Strömungsverlauf im Gehäuse, noch eine Rolle spielen könnten.

Beitrag von „alterdaswirdnix“ vom 16. Februar 2019, 23:15

Danke ebs... Weist du ob's da irgend welche Warnzeichen gibt? Beide Lüfter sind sehr leise - wie merke ich, wenn die gegeneinander arbeiten? CPU-Temp?

Ok.

Da ich aus irgend nem Grund jetzt keinen Beitrag mehr erstellen kann, auf diesem Weg:

"der Hackfan" habe mein Treiben auf dem Schirm - was das immer bedeuten mag (sry das ich dachte in diesem Forum hier könne man Fragen stellen wenn man Hilfe benötigt?!)..

Dann werde ich - nachdem ich von ihm keine Hilfe/Antwort auf die Frage bekam, dafür viel ...nichtthematisches - von dem angemacht, mir wird Charakterschwäche attestiert (um es vorsichtig zu sagen)...

Und nun scheints so, als ob ich geblockt wurde.

Ich hoffe die Betreffenden werden zumindest noch per PN mitteilen was ich mir denn so schlimmes hab zu Schulden kommen lassen, damit der Hackfan "mein Treiben" beobachten musste.

Grundgütiger.....!?

Beitrag von „derHackfan“ vom 16. Februar 2019, 23:35

[alterdaswirdnix](#) Du wurdest weder geblockt noch dazu aufgerufen auf die PN auszuweichen, du hast es einfach nicht verstanden.

Zum einen meinte ich es absolut ernst mit den Vorgaben von dem Case Hersteller und zum anderen verstehe ich deine persönliche Befindlichkeit mal so gar nicht, hier solltest du vielleicht mal eine Foenauszeit deiner Seite erwägen.

Wenn dir das übliche Vorgehen hier im Forum nicht passt kannst du gerne den Ausgang wählen.

Edit: Es fehlen dir aufgrund der Forensoftware einfach die Rechte ein Mehrfach Posting zu erstellen, dadurch wird ein möglicher Spam verhindert.

Beitrag von „alterdaswirdnix“ vom 17. Februar 2019, 00:06

Ah ja - und plötzlich gehts wieder: in **keinem** Thema, [derHackfan](#) , konnte ich auf Antworten gehen; mir fehlte auch die Möglichkeit, neue Beiträge zu eröffnen... Ich konnte nur noch meinen Beitrag editieren. Mir fehlte sozusagen kurzfristig "das Recht Beiträge zu verfassen". Sowa geht nicht "mal kurz ohne Fremdeinwirkung" weg...

Bezüglich PN: ich habe darum gebeten mir mitzuteilen was ich verbockt habe... Schliesslich hat mir ein (Super)Moderator mitgeteilt, das man "mein Treiben auf dem Radar habe" - und ich wollte wissen was als "Treiben" gilt, zwecks künftiges Vermeiden... Naja - wahrscheinlich muss ich das selber erraten....

Zur psychologischen Fernbeurteilung meines Charakters und dem "Ausdrucksweise"-Teil da, derHackfan, belassen wir's bei der Aussage: ich habe mir auch ein ziemlich deutliches Bild von diesem Forum (speziell dir) machen können...

**KURZ ZUM THEMA CASEHERSTELLER UND READ THE MANUAL:
(einfach damit du siehst, wie unglaublich unhilfreich deine Antwort ist!)**

Weist du, das wird mein zweiter Hackintosh; aber ich hab alle meine bisherigen PCs selber gebaut (wobei ich gerne zugebe, das ich ordentlich eingerostet bin und darum auch etwas Anfängerhilfe benötige; die Technik blieb, im Gegensatz zu mir, nicht stehen)... Ich kenn viele Gehäuse, viele Anleitungen. Noch nie ist mir eine untergekommen, die auf Lüfterabstände eingegangen wäre... Und auch bei der Lian-Li-Anleitung steht dazu NICHTS drin. Hätte man sich, als jemand mit 15044 Forenbeiträgen (also tief in der Materie verankerter), vermutlich denken können, das meine Frage doch etwas "spezieller" ist, als das, was in einer normalen Anleitung behandelt wird...

EDIT: halt moment, EINE Anleitung spricht sich zum Thema Lüfter aus: die Streacom F1C-Anleitung sagt "max. 4cm hoch" - aber das war's dann auch schon. Keine Info zu Luftstrom etc... Sprich: keine Antwort auf die Fragestellung

Zumal man auch davon ausgehen kann, dass wenn da was in der Anleitung gestanden wäre, ich hier nicht danach gefragt hätte... Selbst eine Google-Suche nach dem Problem verlief ergebnislos...

Und da das hier ein (deutschsprachiges) Forum ist, bei dem es zur Hauptsache um Selbstbau-Rechner mit unzähligen Gehäuseformaten (inklusive höchst beeindruckenden Selbstbauprojekten!) geht, habe ich gehofft, dass hier ev. schon einmal jemand vor einem ähnlichen Problem stand, oder "vom Fach" ist, und mir bei der Frage helfen kann...

Das war dann wohl mein Fehler.

Ach ja, bevor wieder einer losmotzt: das hier ist eindeutig PN-Zeugs, hätte ich auch gerne per PN gesendet (weil sowas trägt man besser im Privaten aus), aber siehe oben, ich soll ja nicht auf PN ausweichen!!!

So. Schönes Wochenende euch allen!

Beitrag von „derHackfan“ vom 17. Februar 2019, 00:14

Deinen letzten Beitrag habe ich jetzt mal ganz bewusst überlesen, ich verstehe einfach deinen Ausbruch mal so gar nicht, wir beide hatten doch gar keine PN und dazu aufgefordert habe ich dich auch nicht.

Beitrag von „grt“ vom 17. Februar 2019, 09:19



back to topic... ..

bei experimenten mit kleinen selbstbaugehäusen hab ich festgestellt, dass das umdrehen des cpulüfters nicht so prickelnd ist - die temperaturen sind bei gleicher belastung im schnitt 5° gestiegen.

ich würde in diesem fall eher mit dem netzteillüfter anfangen, also dessen pusterichtung testhalber umdrehen.